



Sperrpfosten sind genau zu überprüfen

Angestrebter Zweck muss erfüllt sein

KIRCHHELLEN. Umlaufsperrungen und Sperrpfosten auf Radwegen sind nach einer Neufassung der Empfehlung für Radverkehrsanlagen (ERA) künftig im Einzelfall zu überprüfen, da sie eine Gefahr für den Verkehr darstellen können.

Die Schranken, Poller, Sperrpfosten, Geländer sollen nur noch gerechtfertigt sein, „wenn der angestrebte Zweck mit anderen Mitteln nicht erreichbar ist und die Folgen eines Verzichts die Nachteile für die Radverkehrssicherheit übertreffen.“ Falls dem so sei, werden konkrete Markierungen der Absperrmittel sowie konkrete Maße für Umlaufsperrungen vorgegeben. Die Bött-

roper Verwaltung geht davon aus, dass die im Stadtgebiet vorhandenen Umlaufsperrungen etwa die notwendigen Maße fast alle nicht einhalten.

Falls Sperrungen in Kirchhellen entfernt werden sollten, wolle man aber vorher informiert werden, sagte Dorothee Askemper in der Bezirksvertreterversammlung. „Nicht erst, wenn sich Anwohner beschweren.“

Man könne dieses Problem immer am besten am konkreten Beispiel diskutieren. Willi Kaminiski (SPD) plädierte für einen Plan über die problematischen Stellen. ber

SPORT IN KIRCHHELLEN

Verletzungsmisere hält weiter an

VfB II verliert in Gladbeck

KIRCHHELLEN. Der VfB Kirchhellen II hat beim Abstiegs-kandidaten aus Gladbeck verloren. Trainer Klaus Kokott musste dabei auf etliche Spieler verzichten.

Kreisliga B1 GE

Gladbeck - VfB Kirchhellen II Nicht weniger als zehn Spieler sind aus dem Kader sind verletzt. Fünf von ihnen gehören zur Stammelf. Kokott machte aus der Not eine Tugend und setzte sehr viele A-Junioren ein: „Es war also im Prinzip eine ganze neue Mannschaft und eher schon ein Perspektivspiel für die neue Saison.“

Das Fußballspiel hatte für

die Gladbecker aber eine ganz andere Bedeutung. Der Dritttletzte braucht jeden Punkt, um noch den Klassenerhalt schaffen zu können. Dementsprechend motiviert traten die Rosenhügeler auch auf.

Zur Pause hieß es noch 0:0, aber in der 65. und 85. Minuten trafen die Gäste zum verdienten Sieg. Die Personallage wird sich auch in den kommenden beiden Spielen nicht großartig ändern. Immerhin weiß Kokott dann schon, wen er nach dem Sommer ins Team einbauen kann. weih



Trainer Klaus Kokott hat große Personalprobleme. RN-Foto Pleper

Herren 40 holen den einzigen Sieg

Tennis: KTC „In Himmel“ und VfB Tennis

KIRCHHELLEN. Der KTC „In Himmel“ ist mit einem Sieg und einer Niederlage in die Saison gestartet. Die Damen 55 und die Herren 60 des VfB mussten sich beide geschlagen geben.

Am Samstag konnten die Herren 40 des KTC „In Himmel“ ihr Medenspiel gegen den TC BV Altenessen erfolgreich mit 5 : 4 einfahren. Nach den Einzeln stand es komfortabel 4 : 2 durch Siege von Guido Kratz, Jürgen Tolksdorf, Peter Bielaczek und Walter Meyers, ein gewonnenes Doppel machte dann den Gesamtsieg komplett.

Leider waren die Damen 40 um Karin Axmann weniger erfolgreich, sie mussten sich mit 3 : 6 dem TC Blau-Gelb Eigen geschlagen geben. In den Einzeln konnte nur Karin Axmann gewinnen und so stand die Niederlage bereits nach den Einzeln fest. Die Damen des KTC konnten dann zwar noch zwei Doppel gewinnen, was aber nur noch zur Ergebniskosmetik beitrug.

Die Damen 55 des VfB unterlagen Wuppertal mit 3:6, die Herren 60 verloren denkbar knapp gegen den TC Bottrop.



Verlockendes Angebot auf dem Spargel-Bauernmarkt: Kräuterseifen von Angela Dohrenbusch-Trippe (links) und Spargelvariationen von Melitta Aldenhoff-Trümper. RN-Foto Schmellenkamp

Duftes Angebot

21. Spargel-Bauernmarkt auf Hof Aldenhoff lockt mit Seife, Spargel und Spielen

KIRCHHELLEN. Die unscheinbaren Bällchen duften herrlich nach Rosen oder Calendula. Am Stand von „Kräuterfee“ Angela Dohrenbusch-Trippe auf dem 21. Spargel-Bauernmarkt auf dem Hof Aldenhoff können Kinder die Seifenkügelchen am Wochenende selbst herstellen.

„Ich nehme an, dass auch die Erwachsenen Spaß daran haben werden“, vermutet die Kräuterexpertin, die mit zwei weiteren Kräuterpädagogen den Stand betreiben wird. Am liebsten arbeitet sie mit unscheinbaren Pflänzchen wie Girsch oder Spitzwegerich, die andere für Unkraut hal-

ten. „Das sind die Kräuter, die der Normalgärtner verteuert“, sagt Angela Dohrenbusch-Trippe. Sie ist schon seit mehreren Jahren ein gern gesehener Gast auf dem Bauernmarkt bei Melitta Aldenhoff-Trümper, allerdings an einem Spargelstand. Die Kräuterfrau schätzt vor allem die „familiäre Atmosphäre“.

Dabei ist der Spargelmarkt in den letzten Jahren stark gewachsen. Im ersten Jahr präsentierten noch etwa 20 Handwerker und Bauern ihre Waren. In diesem Jahr werden es um die 50 sein. Gewonnen würden die meisten Händler auf der Basis von Mund-zu-Mund-Propaganda,

sagt die Organisatorin: „Die kommen immer wieder, haben richtige Stammkunden.“ Aus dem Ruhrgebiet kommen viele Kunden nach Kirchhellen, sogar aus Kassel sei einmal eine Gruppe mit dem Bus angereist, berichtet die „Hofherrin“. Die Besucherzahlen sind seit Jahren konstant.

Blick hinter die Kulissen

In diesem Jahr wird es wieder die Möglichkeit geben, hinter die Kulissen eines Spargelhofes zu blicken. Die Besucher können mitverfolgen, wie der Spargel automatisch nach Stärke sortiert und geschält wird. Die edlen weißen Stangen werden selbstverständ-

lich auch zur Verköstigung angeboten. Desweiteren locken Wurst, Brot und geräucherter Forellen.

„Die Eltern sollen hier verweilen. Die Kinder haben eine Spielweise“, gibt Melitta Aldenhoff-Trümper einen Vorschmack auf das Programm am Wochenende. Für die Kleinen stehen unter anderem eine Hüpfburg und die Hof-Eisenbahn bereit.

Iris Schmellenkamp

Der Spargel-Bauernmarkt auf Hof Aldenhoff, Overhagener Feld 11, ist am Wochenende (21. und 22. Mai) jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden.

Caritasverband sagt auf dem Schmücker Hof „Danke“



Es war ein sonniger Nachmittag mit guter Laune der knapp 60 Ehrenamtlichen, die der Einladung des Caritasverbandes Dorsten am 12. Mai auf den Schmücker Hof in Kirchhellen gefolgt waren. Klaus Schrudde, Geschäftsführer des Caritasverbandes Dorsten, bedankte sich recht herzlich bei allen Anwesenden für ihr wertvolles ehrenamtliches Engagement im Jahr 2010. Foto privat

Nicht mehr Geld als in den Vorjahren

Hitzige Diskussionen zum Thema „Wirtschaftswege“ in der Bezirksvertretung

KIRCHHELLEN. „Wir sind meilenweit davon entfernt, irgendetwas aufzuarbeiten oder instand zu setzen.“ Mit scharfen Worten kommentierte Dorothee Askemper (CDU) in der Bezirksvertretung den Tagesordnungspunkt „Wirtschaftswege“.

10 000 Euro sollen für die laufende Unterhaltung und Schadensbeseitigung aufgewendet werden, mit den restlichen 40 000 Euro aus dem Haushaltsansatz will die Verwaltung drei Maßnahmen aus einer Prioritätenliste abarbeiten: An der Dringenburg zwischen Pelsstraße und Berliner Berg, Im Venn von Im Spring bis Pöttering und Packskamp von Gahlener Straße bis An

der Harre.

Askemper auf der Palme
Dass die Prioritätenliste, aus der diese drei Maßnahmen entnommen sind, aus dem Jahre 2006 stammen, brachte Askemper geradezu auf die Palme: „Man kann es sich sparen, mit den Wagen herumzufahren und Klatscherteer in die Löcher der Wirtschaftswege zu kippen. Dann kann man die 10 000 Euro besser direkt ins Loch legen, dann hat man mehr davon.“

Die Prioritätenliste habe man damals mit den Landwirten und der Bezirksvertretung erarbeitet: „Wir hinken fünf Jahre einem Plan hinterher, den wir aufgestellt haben, da-

mit wir keine Kleckergeschichten mehr haben. An diesem System, so schön wir es gedacht haben, können wir nicht mehr festhalten.“

Wilfried Helsper vom Tiefbauamt räumte ein, dass Askemper mit ihrer Kritik nicht unrecht habe. Die Liste sei eigentlich auf eine Abarbeitung innerhalb von drei Jahren angelegt gewesen.

„Die Problematik ist: Wir haben in diesem Jahr nicht mehr Geld als in den vergangenen Jahren.“ Man habe den Haushaltsansatz in den vergangenen Jahren immer ausgeschöpft.

Das bestritt Askemper: Aus Planungsgründen seien in einem Jahr die Mittel nicht aus-

geschöpft worden. In einem anderen Jahr sei der Ansatz auf 30 000 Euro gesenkt worden.

„Wir haben ihn dann wieder hoch gesetzt. Wahrscheinlich hat man das getan, um zu gucken, ob wir das merken.“

Andere Ansprüche

Problematisch, so Helsper, sei aber auch, dass die Landwirtschaft an die Wege ganz andere Ansprüche stelle als noch vor 50 Jahren, die Belastung sei wesentlich höher. Mit den vorhandenen Mitteln könne die Verwaltung nur „eine Situation herstellen, die noch halbwegs erträglich ist.“ ber

HEUTE

Notdienste

Apotheken-Notdienst: Barbara Apotheke, Ostring 58, Tel. (020 41) 3 45 87.

Arzt-Notdienst: Sprechstunde von 18-22 Uhr, Zentrale Rufnummer, Tel. (01 80) 50 44 100.

Notfallpraxis am Marienhospital Bottrop: 18-22 Uhr unter Tel. (020 41) 2 36 54.

Kirchen

Kfd St. Johannes: 9 Uhr Seniorengymnastik.

Ev. Kirchengem. Grafenwald: 9.30 Uhr Miniclub, 16.30 Uhr Katechumenenunterricht, 17.45 Uhr Konfirmandenunterricht.

Ev. Kirchengem. Pauluskirche: 9-11.30 Uhr Maxiclub, 9.30-10.30 u. 15-17.30 Uhr Bücherei, 16 u. 17.15 Uhr Katechumenenunterricht, 17.15 Uhr Treffen der Kofirmierten zur Abholg. der Fotos, 15.45-18 Uhr Konfi-Café im Jugendkeller, 20 Uhr Kirchenchor. **KAB St. Josef:** Treffen des Kernkreises um 20 Uhr bei Heintze, Sensesfeld 135.

Hl. Fam. Grafenwald: Im Anschluss an die hl. Messe Versammlung des Sozialausschusses im Pfarrheim.

Sonstiges

Bürgersprechstunde der Bezirksbürgermeisterin: von 14-16 Uhr mit Margot Hülskemper in der Bezirksverwaltungsstelle.

Meldungen werden montags bis freitags zwischen 10 und 12 Uhr unter Tel. 0 23 62 - 92 77 41 entgegengenommen oder per Mail: kirchhellen@dorstener-zeitung.de

Lehrer bilden sich auf dem Heidhof fort

KIRCHHELLEN. Kunst und Natur stehen im Mai für Lehrer auf dem Stundenplan der Umweltpädagogischen Station Heidhof des Regionalverbandes Ruhr (RVR) in Bottrop. „Naturarte - Ästhetische Umwelterziehung“ ist der Titel der vierstündigen Fortbildung für Kunstlehrer und andere Pädagogen: Beginn ist am Montag, 30. Mai, um 11 Uhr. Die Teilnehmer entdecken die Form- und Farbenvielfalt der Natur und erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, im Unterricht kleine und große Kunstwerke zu schaffen. Anmeldungen nimmt das Team des Heidhofs telefonisch unter 02045/405614, per Fax unter 02045/405622 oder per Mail (umweltbildungheidhof@rvr-online.de) entgegen. Alle Fortbildungsangebote der Umweltpädagogischen Station Heidhof sind kostenfrei.

Singkreis lädt zur Matinee

KIRCHHELLEN. Zur traditionellen Matinee am Sonntag, den 29.05. um 11 Uhr lädt der Singkreis in den Bläsertreff hinter dem Brauhaus ein. Es kommen Werke alter Meister, sowie Frühlings- und Wanderlieder zu Gehör. Auch das Publikum wird zum Mitsingen eingeladen. Entsprechende Abwechslung zwischen den Vokalvorträgen werden Kinder der Musikschule Kuhnke darbringen. Mit einer kleinen Liedauswahl wird der Singkreis Kirchhellen im Rahmen der Bottroper Chortage - Kirchhellener Chöre am 27.05. im Brauhaus zum Konzertgelingen beitragen. Sanftmütige Mitbürger sind herzlich willkommen.